



## Liebe Freundinnen und Freunde!

Das beherrschende Thema der aktuellen Plenardebatten als auch der medialen Berichterstattung in den letzten Tagen war die Steuerreform, deren Eckpunkte ich Euch nachfolgend zusammengefasst habe.

Weitere wichtige Themen und Beschlüsse im Plenum waren u.a. die antragslose Familienbeihilfe, Schutzmaßnahmen im Meldewesen bei familiären Zerwürfnissen oder der Bericht der Enquete-Kommission zum Thema Lebensende.

## Steuerreform

Mit der Steuerreform hat die Bundesregierung eine Entlastung im Ausmaß von 4,9 Mrd. € ab 1. Jänner 2016 vorgelegt. Das Paket umfasst neben einer Tarifsenkung für alle Lohn- und Einkommenssteuerzahler auch eine Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen. Zusätzlich werden für Familien und Unternehmen noch gezielte Maßnahmen im Ausmaß von 300 Millionen € beschlossen.

Kein Thema mehr sind Schenkungs-, Erbschafts- und Reichensteuer, die zu Beginn der Verhandlungen vehement von der SPÖ gefordert wurden. Keine Vermögenssteuern, das ist das größte Verdienst unserer gesamten ÖVP-Regierungsmannschaft!

[Mehr Details >](#)

## Antragslose Familienbeihilfe ab 1. Mai

**Ab 1. Mai 2015 wird die Familienbeihilfe ohne Antrag überwiesen.** Wenn alle Voraussetzungen für den Bezug vorliegen, werden die Daten aus dem Personenstandsregister elektronisch an die Finanzbehörden übermittelt, die Eltern erhalten daraufhin automatisch die Familienbeihilfe und ersparen sich einen Amtsweg.

## Sicherheitsvorkehrungen bei familiären Zerwürfnissen

**Änderungen im Meldewesen** sollen Frauen schützen, die von Gewalt bedroht sind. Frauen in Frauenhäusern können künftig auch nur die Adresse der Betreuungseinrichtung und müssen nicht die genaue Wohnadresse bekanntgeben. Damit will man gewalttätigen Familienangehörigen erschweren, die Betroffenen aufzuspüren.

## 25 Jahre "UN-Kinderrechtskonvention"

Das 25-Jahr-Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention wurde zum Anlass genommen, im Rahmen einer Parlamentarischen Enquete im November 2014 mit Kindern und Jugendlichen sowie mit Expertinnen und Experten über die **Rechte von Kindern zu diskutieren**. Eine Premiere stellte dar, dass sich Kinder und Jugendliche erstmals auf Augenhöhe mit Politiker/innen und Expert/innen austauschen konnten. Schwerpunktmäßig wurden dabei die Themen *Lebens- und Gestaltungsräume von Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld, Schule und Partizipation, Kinder- und Jugendgesundheit sowie Recht auf ein gewaltfreies Leben* diskutiert. Die Inhalte und Ergebnisse der Enquete wurden in der aktuellen Plenarsitzung erörtert und diskutiert.

Eine weitere Sicherheitsvorkehrung bei familiären Zerwürfnissen bildet eine **Änderung im Passwesen**. Wenn bei Obsorgestreitigkeiten ein Gericht die Abnahme des Reisedokumentes eines Kindes anordnet, soll in Zukunft die Passbehörde darüber informiert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass dem nicht berechtigten Elternteil kein neues Reisedokument für das Kind ausgestellt wird.

## "Würde am Ende des Lebens"

Von Juni 2014 bis März 2015 arbeitete die parlamentarische Enquete-Kommission „Würde am Ende des Lebens“. Heute wurde der **Bericht mit 51 einstimmig beschlossenen Empfehlungen** im Nationalrat behandelt. Auf Grundlage der Arbeit der Enquete-Kommission und durch die Umsetzung ihrer Empfehlungen soll der erfolgreich bewährte österreichische Weg, der die **flächendeckende Hospiz- und Palliativversorgung** stärkt und der Versuchung nach **Tötung auf Verlangen eine klare Absage** erteilt, entsprechend dem schon einstimmigen Beschluss aus dem Jahr 2001 konsequent fortgesetzt werden.



Die jährliche Informationsausstellung ist bereits zur schönen und fruchtbringenden Tradition geworden im Parlament. Gemeinsam mit einigen meiner Kolleg/innen haben wir uns über das immer größer werdende Angebot informiert und diverse Köstlichkeiten getestet :-)

Mein mediales Statement dazu: *"Mehr als eine Milliarde Menschen müssen mit weniger als einem US-Dollar am Tag auskommen, 70 Prozent davon sind Frauen. Frauen sind darüber hinaus vermehrt von Gewalt, Ausbeutung und Erniedrigung betroffen. Diese erschreckende Zahl ist Auftrag genug. FAIRTRADE achtet daher besonders auf den gleichberechtigten Zugang zu Bildung und zum Gesundheitswesen, nebst der Stärkung spezifisch weiblicher Wirtschaftssektoren, um Verdienstmöglichkeiten zu schaffen und aus unbezahlter Arbeit bezahlte Arbeit zu machen. Das bessert nicht nur das Familieneinkommen auf, sondern stärkt auch ganz wesentlich das Ansehen und die Würde der Frauen in der Gemeinschaft, was wiederum Auswirkungen darauf hat, wie mit Frauen umgegangen wird - Stichwort sexuelle Gewalt gegen Frauen, Beschneidungen und ähnliches. FAIRTRADE leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von meist mehrfach benachteiligten Frauen."*



## Frohe Ostern

wünscht Euch

**Eure Claudia  
Durchschlag**

### Feedback

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen, Ideen.... Danke!

### Kontakt

Mag. Evelyn Pammer  
Parlamentarische Mitarbeiterin  
01-40110-4647  
evelyn.pammer@parlament.gv.at

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der  
Österreichischen Volkspartei  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at  
www.oevpklub.at